

Protokoll Referatstreffen Qualitätsentwicklung (QE) 06.04.2016

Zeit: 17:00 – 18:30

Anwesende: Sebastian Hübner; Thomas Schmalfuß; Claudia Meißner; Philipp Glanz; Jasmin Usainov

Nächstes Referatstreffen: Mo 02.05.2016, 16:30 Raum GF LuSt (6) StuRa

Berichte/Aktuelles:

Am 09.04 bis 10.04.2016 findet in Hagen das Poolvernetzungstreffen (PVT) statt und Philipp und Sebastian werden teilnehmen. Der Antrag für die Fahrtkosten wird am Donnerstag initiativ in den StuRa eingebracht werden. Auf dem PVT werden beide an den Poolplena und den Workshops (einen leiten) teilnehmen sowie den Vertrag zwischen der Studentenschaft der TU Dresden und dem Studentischen Akkreditierungspool zu Akkreditierungsseminaren an der TU weiter verhandeln.

Der Vertrag ist in den letzten Wochen/Monaten ausformuliert und mit dem Geschäftsführer Inneres (Robert Georges) abgestimmt worden.

Die Kommission für Qualität in Studium und Lehre (KQSL) tagt jeden Monat im Regelfall am letzten Freitag eines Monats und schafft zur Zeit im Schnitt eine Zertifizierung pro Sitzung.

Arbeitsgemeinschaft Qualitätsentwicklung (AG QE):

Am Donnerstag 14.04.2016 um 15:00 wird im Sitzungszimmer (15) des StuRa ein Vernetzungstreffen der studentischen Studiengangskoordinatoren stattfinden. Jasmin hat das organisiert und Philipp wird sie bei der Durchführung unterstützen.

Inhaltlich soll es darum gehen, dass die „alten“ Studiengangskoordinatoren ein Feedback über ihre Arbeit und die Rahmenbedingungen dieser Arbeit geben, damit diese verbessert werden können und gegebenenfalls auch Anträge daraus generiert werden können, die dann zur Verbesserung des Gesamtsystems in den Arbeitskreis Qualität (AK Q) eingebracht werden können. Es werden dafür auch die Mitarbeiter des Sachgebiets (SG) 3.3 der Universität zuständig für Qualitätsmanagement in Studium und Lehre zugegen sein.

Gleichzeitig werden vermutlich auch schon Interessenten für die Neubesetzung der Studiengangskoordinatoren im Sommersemester mit anwesend sein und können sich auf der Veranstaltung mit den Erfahrenen vernetzen.

Treffen mit dem SG 3.3

Jasmin und Sebastian haben sich am 23.03.2016 mit Christoph und Juliane vom SG 3.3 getroffen. Dabei ging es hauptsächlich um die Arbeit im AK Q und wie sie jetzt nach der Systemakkreditierung und der Auflagenerfüllung unter dem neuen Prorektor fortgeführt wird. Im AK Q werden Vorschläge erarbeitet, beraten und an das Rektorat weiter geleitet, wie das Qualitätsmanagementsystem für Studium und Lehre an der TU weiter entwickelt werden soll. Dafür soll auch das Feedback der Studiengangskoordinatoren genutzt werden, wie schon im Punkt vorher erwähnt. Die anderen (folgenden) Punkte sind auch ergänzend auf dem heutigen Referatstreffen beraten worden.

- Die Studiengangskoordinatoren haben ab dem Sommersemester in der Neubesetzung funktionsbezogene E-Mail-Adressen.
- Wie können die Modulbeschreibungen qualitativ und nicht nur formal im Prozess der Studiengangsevaluation überprüft werden und wie kann im Vorfeld eine höhere Qualität erreicht werden? Dazu wäre eine Beratung für die Hochschullehrer und ein Weiterbildungsangebot wünschenswert. Als Hilfestellung sollten Best-Practice-Beispiele für die verschiedenen Fächerkulturen erarbeitet werden. Wie und wo die Dokumente dann überprüft werden können, sollte dringend im AK Q diskutiert werden.
- Beschlüsse des Rektorats bezüglich des kompetenzorientierten Prüfens im Sinne der Vorgaben der KMK und des Akkreditierungsrats existieren, werden aber noch nicht ausreichend umgesetzt. Auch dazu wäre es sinnvoll, die Hochschullehrer zu beraten und Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten. Als Hilfestellung sollten Best-Practice-Beispiele für die verschiedenen Fächerkulturen erarbeitet werden. Ein Kick-Off dafür könnte ein Gespräch mit Prof. Beitelschmidt werden, der sich am Thema im AK Q interessiert gezeigt hat.
- Den FSR gehen innerhalb des Jahres Amtszeit der Studiengangskoordinatoren immer wieder Studierende „verloren“, die diesen Posten eigentlich bekleiden. Das könnte unter anderem daran liegen, dass sich viele nur schlecht mit ihrer Arbeit identifizieren können und zum Teil auch in ihrer Arbeit behindert werden, da sie zum Beispiel nicht in ihre Studienkommissionen eingeladen werden. Um diese Informationen zu aggregieren und bessere Rahmenbedingungen zu schaffen sollen wieder mehr AG QE stattfinden (möglichst zwei bis drei pro Semester). Darüber hinaus soll ein Onlineformular erstellt werden, in dem die Studiengangskoordinatoren in einer kurzen und kompakten Version die Möglichkeit zu einer Rückmeldung haben. Dies könnte alle drei Monate stattfinden und dem Referat QE die Möglichkeit geben, bei Problemen einzugreifen und gleichzeitig bei den FSR nachzuhaken, falls keine Rückmeldungen von einem Studiengangskoordinator kommen. Teil des Formulars könnten sein:
 - Gab es Beschwerden im Rahmen des Beschwerdemanagementsystems? (ja/nein)
 - Ist der Studiengang zur Zeit im Prozess der Evaluation? (ja/nein)
 - Brauchst du dafür Hilfe vom Referat? (ja/nein)
 - Wirst du regelmäßig zu deiner zuständigen Studienkommission eingeladen? (ja/nein)
 - Offenes Feld für Anmerkungen oder Fragen.
- Das Beschwerdemanagement ist zur Zeit ein Papiertiger. Die Möglichkeit ist grundsätzlich sehr wünschenswert und könnte viel Mehrwert für die Verbesserung der Studiengänge und Studierendenzufriedenheit liefern. Dafür müssten jedoch die Prozesse institutionalisiert werden, bzw. in vorhandene Strukturen integriert, da es zur Zeit weder bekannt ist, noch richtig funktioniert. Unsere Idee wäre, die Studiengangskoordinatoren von der ersten Instanz des Beschwerdemanagements zu einem rein beratenden bzw. vermittelnden Organ zu machen. Die Instanzen wären dann z.B. (1) Studiendekan, (2) Dekan, (3) Prorektor. Dabei müsste die Beschwerde die Hierarchie der Instanzen einhalten. Bei einer Beschwerde würde der Beschwerdeführende also als erstes zu dem/den Studiengangskoordinator/en gehen und sich ggf. beraten lassen. Dann würde er eine schriftliche Beschwerde bei der ersten Instanz einreichen, bzw. einreichen lassen. Diese muss innerhalb

einer Frist (z.B. drei Wochen) schriftlich auf die Beschwerde antworten. Ist die Antwort für den Beschwerdeführenden nicht befriedigend, hat er die Möglichkeit sich an die nächsthöhere Ebene zu wenden, indem er seine Beschwerde inklusive der ersten Antwort (als Nachweis des Kontakts der ersten Ebene) an diese schickt. Die nächste Ebene hat ebenfalls die gleiche Frist für eine schriftliche Antwort. Ist diese wieder nicht befriedigend, wiederholt sich ggf. der Prozess bis zur höchsten Ebene. Wichtige Diskussionspunkte in diesem Rahmen wären dabei noch:

- Gewährleistung der Anonymität
- Fristen
- Anzahl und Benennung der Hierarchien
- Wie kann das Beschwerdemanagement bekannter gemacht werden?

Seminare organisieren

Die Idee durch das Referat für Seminare zu den Themen Gremienarbeit, Studienkommission, Qualitätsmanagement soll in einer der nächsten Sitzungen wieder aufgegriffen werden.

Abkürzungsverzeichnis:

AG QE	Arbeitsgemeinschaft Qualitätsentwicklung	Arbeitsgemeinschaft des StuRa (allerdings nicht im Sinne der Grundordnung), die ein durch das Referat begleitetes Vernetzungstreffen der studentischen Studiengangskoordinatoren darstellt.
AK Q	Arbeitskreis Qualität	Kommission des Rektorats, das für die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems der TU Dresden zuständig ist, vier studentische Mitglieder
KQSL	Kommission in Qualität in Studium und Lehre	Kommission des Rektorats, das die Zertifizierungen vornimmt und somit intern die Rolle der Akkreditierungskommissionen in den Agenturen
PVT	Poolvernetzungstreffen	Vernetzungstreffen der in der Akkreditierung aktiven Studierenden und Beschlüsse fassendes Gremium des Studentischen Akkreditierungspools
SG	Sachgebiet	Abteilung der Verwaltung der TU Dresden